

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.



Trachtenverein erhält
Heimatpreis Oberbayern

MTV-Schwimmabteilung ist
zertifizierte Schwimmschule

**Kulturweg
mit 30 Stationen**
Verbindung von Gartenschau und Innenstadt



LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

„Aber die Sonne duldet kein Weißes, // Überall regt sich Bildung und Streben, // Alles will sie mit Farben beleben; // Doch an Blumen fehlt's im Revier, // Sie nimmt geputzte Menschen dafür.“ Das sind die berühmten Zeilen, die der Alchemist und Wahrheits-sucher Faust in Goethes gleichnamigem Meisterwerk spricht. Ein Frühlingsszenario, das wohl auf Pfaffenhofen im Mai 2017 nur zur Hälfte zutreffen wird, denn in diesem Monat ist es soweit: Die Gartenschau wird eröffnet, und damit wird endlich Wirklichkeit, was unsere Stadt seit Jahren haushaltsplanmäßig, stadtplanerisch und rhetorisch beschäftigt – für eine kleine Stadt ist so eine Gartenschau ein großes Ereignis. Und ein wichtiges Element jeder Gartenschau ist die klassische Blumenausstellung, die sich auf dem zum zentralen Ausstellungsort umgebauten Volksfestplatz finden wird. An Blumen wird's also im Revier an der Ilm keineswegs mangeln und dennoch wage ich vorauszusagen, dass Goethes Zeilen das Gewese in Pfaffenhofen (welches er im Jahre 1786 bekanntlich auf seinem Wege nach Italien kurz besuchte, um im Pfaffenbräu ein leichtes Mittagessen zu sich zu nehmen) dennoch richtig beschreiben: Geputzte Menschen werden wir nämlich zu Hauf erleben. Aus allen Himmelsrichtungen, aus allen Gauen Bayerns werden sie heranströmen und bunt wird nicht nur ihre Kleidung sein, sondern auch das Blech ihrer Fahrzeuge.

Goethe, der in seinem Anwesen an der (thüringischen) Ilm leidenschaftlichem Gärtnerum nachging und unsere Gartenschau gewiss gerne besucht hätte, kam noch mit der Postkutsche. Aber nun kommt eine Autowelle auf Pfaffenhofen zu und es ist eine Frage unseres Selbstverständnisses und unserer Vernunft, ob wir Einheimischen während der Zeit der Gartenschau im täglichen Leben nicht einfach dort, wo es möglich ist, aufs Auto verzichten wollen, um zu Fuß, mit dem Fahrrad oder vielleicht mit dem Stadtbus unterwegs zu sein: denn der ist während der kommenden Monate erstmals für alle Benutzer kostenfrei.

Wie viel schöner und praktischer es ist, ohne Auto in der Stadt unterwegs zu sein und dabei auch noch das gewaltige Kulturprogramm zu entdecken, das uns auf dem Gartenschau Gelände, aber auch in der Stadt erwartet, könnte etwas sein, das unsere Stadtkultur womöglich nachhaltig verändert.

Es freut sich darauf Ihr
Steffen Kopetzky, ehrenamtlicher Referent für Kunst und Kultur

NEWS / TICKER

Anradeln 2017

Bereits zum zehnten Mal fand heuer das Anradeln der Vereine ADFC, RSV und der NaturFreunde, welche dieses Jahr für die Ausrichtung zuständig waren, statt. Bei herrlichem Frühlingss-wetter nahmen 71 Radler teil, so viele wie noch nie. Die Tour führte ins obere Ilmtal und endete mit einer gemütlichen Mittagspause in Gerolsbach.

pafunddu.de/10159

Neugestaltung im Auenstraßen-quartier geht 2018 weiter

Beim Ausbau des Auenstraßenquartiers soll der dritte Bauabschnitt an der Oberen Stadtmauer und der Stichstraße zur Außenstraße im Frühjahr

2018 folgen. Der Stadtrat hat die Entwurfsplanung genehmigt. Eine erste Informationsveranstaltung für die betroffenen Anlieger findet voraussichtlich im Juni statt.

pafunddu.de/10149

Golf-Schnupperkurs für Kinder

Die Volkshochschule bietet in den Pfingstferien einen Golf-Schnupperkurs für Kinder ab sieben Jahren an. An zwei Tagen, 13. und 14. Juni, von jeweils 13 bis 15 Uhr zeigt ein Profi, wie man den kleinen Ball auch über weitere Strecken ins Ziel bringt. Dabei geht es mehr um Geschicklichkeit und Technik als um Kraft. Anmeldung und Auskunft bei der vhs, Tel. 08441 490480.

pafunddu.de/10148

STADTTHEMA

- 3 Kulturweg mit 30 Kunst-Stationen: Verbindung von Gartenschau und Innenstadt
- 4 Kulturweg mit 30 Stationen

STADTGESPRÄCH

- 5 Kultursommer: Auftakt und erste Highlights schon im Mai!
- 5 Osterbasteln in den Kindertagesstätten
- 6 Stadtentwicklung: Pfaffenhofen will seinen Charakter bewahren
- 6 Neuer Verflechtungsstreifen für freie Fahrt zur Staatsstraße
- 6 Zeitplan für Hallenbad-Neubau: Fertigstellung September 2020
- 6 Stadtbus vier Monate kostenlos
- 7 Der Festplatz blüht: Endsprint zur Gartenschau
- 8 Lob oder Kritik? PAF und DU-Bürgermelder!
- 8 Geburtstagspartys im JUZ
- 8 Pfaffenhofer Betriebe integrieren Flüchtlinge: Stadt gibt Broschüre für Arbeitgeber heraus
- 8 Steigender Bedarf an Krippenplätzen: Stadt plant zwei neue Gruppen in der Kita St. Andreas

STADTGESCHICHTEN

- 9 Vor 150 Jahren: Pfaffenhofen bekommt einen Bahnhof!

STADTINFO

- 10 Stadtrat Franz Schmuttermayr verstorben
- 10 Landratswahl am 7. Mai
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt

STADTLEBEN

- 11 MTV-Schwimmabteilung ist zertifizierte Schwimmschule
- 11 Aufbruchstimmung in der Pfarrei
- 11 Erfolgreiche Tischtennis-Saison
- 11 Schnappschuss des Monats: Freiwillige Feuerwehr
- 12 Lena Kramm erhält den Sportpreis des Landrats
- 12 Glasflaschen statt Plastik!
- 12 Bald geht's ins Freibad
- 12 Kundenansturm auf preiswerten Ökostrom
- 12 Packende Partien im Atlantis
- 13 Trachtenverein erhält Heimatpreis Oberbayern
- 13 Exotische Sportart
- 13 Wertvolle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

STADTGESCHEHEN

- 14 „Kunststücke 17“ der Realschule und „Kleine Stadteingriffe“
- 14 „Kein Alkohol unterwegs!“
- 14 Dult und offene Geschäfte
- 14 Fundsachen-Versteigerung
- 14 Romanische Kirchen
- 14 Konzert der Liedertafel
- 15 Alexander Wienand Trio: Junger Jazz in der Künstlerwerkstatt
- 15 Die Wasserwacht lädt ein zum großen Entenrennen auf der Ilm
- 15 Graffiti an der Unterführung
- 15 Musikschule lädt ein
- 15 Kunst-Ausleihe in der Artothek
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.paffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Nicole Enzensberger, Susanne Huber, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

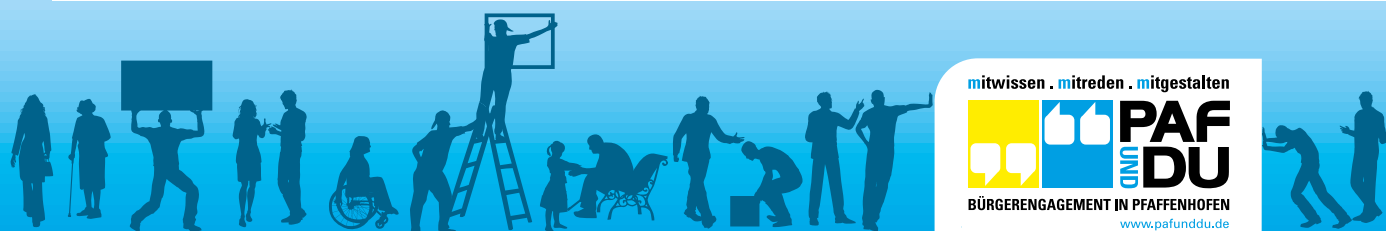
BILDNACHWEIS Marzellus Weinmann; Elisabeth Steinbüchler; Susanne Huber; Katharina Hipp; Michael Kohls, SatOne, Bielefeld 2015; Thomas Neumaier; Thomas Greifenstein, Rhodochlora claushippi im Moor, Florian Schaipe

TITEL Antonio Pellegrino, Alberonero. S. Pio, Bari, 2014

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 24. Mai 2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Kulturweg mit 30 Kunst-Stationen: Verbindung von Gartenschau und Innenstadt

Das Jahr 2017 ist ein besonderes Jahr in Pfaffenhofen: Mit der Gartenschau findet die größte Veranstaltung in der Geschichte der Stadt statt. Vom 24. Mai bis 20. August werden Tausende nach Pfaffenhofen strömen, um das Gelände der Gartenschau zu sehen und die Veranstaltungen zu besuchen, aber natürlich auch, um der Innenstadt einen Besuch abzustatten. Und das auf dem Kulturweg.

Es ist eine außergewöhnliche Angelegenheit in diesem besonderen Kultursommer: Das Programm findet in diesem Jahr nicht nur an den regulären Spielstätten und Ausstellungsflächen statt, sondern Kunst und Kultur manifestieren sich drei Monate lang im öffentlichen Raum. Der Kulturweg, eine Verbindung zwischen Gartenschau und Innenstadt, verknüpft Ausstellungen, Sehenswürdigkeiten und Kunstaktionen zu einem bisher nicht dagewesenen Kulturspaziergang durch Pfaffenhofen. Beginnend am Volksfestplatz, dem Ausstellungsgelände der Gartenschau, führt der Weg über Ambergerweg, Ingolstädter Straße, Hauptplatz, Stadtmauer, Frauenstraße und Schlachthofstraße quer durch die Stadt und bietet ein vielfältiges Programm. Vom 26. Mai an bis 20. August sind alle Stationen geöffnet und alle Kunstwerke zugänglich.

Sehenswerte Ausstellungen und spektakuläre Kunstaktionen

Höhepunkte sind dabei bekannte Ausstellungsorte wie die Kunsthalle des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins, die Städtische Galerie oder das Kreativquartier mit einem jeweils sehr sehenswerten Ausstellungsprogramm. Der Wegführung entlang werden aber zusätzlich auch elf regional bekannte sowie sogar international tätige Künstler Aktionen und Installationen erarbeiten. Sie entstammen unterschiedlichsten Genres und Stilrichtungen; das Spektrum reicht von Skulptur über temporäre Installationen bis hin zu Wandbemalungen und Graffiti. Alle arbeiten im öffentlichen Raum und beziehen diesen ein oder gestalten ihn um, sodass sich das Gesicht Pfaffenhofens in diesen drei Monaten auch etwas verändern wird.

Kulturell runden neben den Ausstellungs- und Kunstschwerpunkten die bekannten Sehenswürdigkeiten Pfaffenhofens den Weg ab: Analog zu den



Benjamin Badock: Pilzfrend, 2014, 59,6 x 43,8 cm, Hochdruck, Materialdruck.
Zu sehen bei der Ausstellung „Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik“.
Foto: Thaler Originalgrafik/Courtesy: Thaler Originalgrafik.

beliebten Stadtführungen sind z. B. das Haus der Begegnung, das Rathaus, die Stadtpfarrkirche und die Spitalkirche Bestandteile des Kulturwegs.

Ladder to Heaven in der Kunsthalle

Ein besonderes Kunst-Highlight ist die Ausstellung „Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik“ in der Kunsthalle: Mit dieser größten Ausstellung in seiner Geschichte zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein vorrangig Originalgrafiken, aber auch Skulpturen und Objekte von über 40 bekannten zeitgenössischen Künstlern aus fünf Nationen, darunter Werke so berühmter Maler*Innen wie Tilo Baumgärtel, David Schnell, Rosa Loy, Neo Rauch, Tal R und Matthias Weischer. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Leipziger Galerie Thaler Originalgra-

fik und dem Lubok Verlag. Die Galerie Thaler Originalgrafik hat sich 2015 auf dem Gelände der ehemaligen Leipziger Baumwollspinnerei gegründet und ganz der originalen, zeitgenössischen Druckgrafik verschrieben. Im Leipziger Lubok Verlag erscheinen seit 2007 originalgrafische Künstlerbücher. Weit über 100 Künstler haben sich bereits an den Sammelwerken der Lubok-Reihe und an der Gestaltung monografischer Linschnittbücher beteiligt. In vielbeachteten Ausstellungen in New York, Mexico City oder im Kunstareal des AEG-Geländes in Nürnberg waren die Lubok-Künstler in großen Ausstellungen zu Gast.

Kunstkaufhaus im Kreativquartier

Im „Kunstkaufhaus“ im Kreativquartier, dem bekannten lokalen Projekt mit Arbeitsräumen für Künstler, Musiker

und andere Kreative direkt in der Innenstadt, entsteht im Sommer eine besondere Produzentengalerie: Regionale Künstler aus allen Sparten zeigen hier auf Einladung der Organisatoren des Hauses ihre aktuellen Arbeiten.

Der Name ist dabei auch Programm: Für Kunstinteressierte gibt es ein großes Angebot von Druckgrafik über Malerei, von Skulptur über Illustration bis hin zu Fotografie. Die teilnehmenden Künstler sind Sabine Ackstaller & Moritz Schweickl, Julia André, Philipp Brosche, Helene Charitou, Sebastian Daschner, Hans Dollinger, Beatrix Eitel, Julia Gandre, Raik Gupin, Annette Marketsmüller, M.I.A.M.I., Gottfried Müller, Christoph Scholter, Bernhard Singer, Matthias Wurm und Christian Ziegelmeier. Außerdem laden die Kreativen des Quartiers mit einigen temporären Aktionen zum Rundgang in ihrem Haus ein.

Die Natur steht im Mittelpunkt

In den städtischen Ausstellungsflächen Galerie im Rathaus und Städtische Galerie werden weitere sehenswerte Ausstellungen gezeigt. Die Bandbreite reicht hier von einer Ausstellung der Firma HIPP zum Thema ökologische Produktion und Artenvielfalt bis hin zur Präsentation der diesjährigen HALLERTAUER, den Regionalgeldscheinen Pfaffenhofens, von der Ausstellung Thomas Neumaiers, Installations- und Aktionskünstler sowie Urheber des Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus, bis hin zu den diesjährigen Ausgaben der Fotogehografie und der Hallertauer Künstler unter dem Titel „Natürlich“.



Künstler Philipp Brosche gestaltet die Fassade des Kreativquartiers.

Häuser bekommen ein neues Gesicht

Spannende Aktionen ereignen sich aber vor allem auch im öffentlichen Raum, wo verschiedenste Künstler ihren Teil zum Rundgang beitragen. Herauszuheben ist dabei beispielsweise die Arbeit von Daniel Man, der im Garten des historischen Flaschturms eine Installation verwirklicht. Der 1969 in London geborene und bei München lebende Künstler Man verbindet in seinen In-situ-Arbeiten und Installationen zwei- und dreidimensionale Elemente. Am Flaschthurm wird er eine neue Interpretation des Raumes zwischen den Gebäuden und damit eine etwas andere Inszenierung der Sehenswürdigkeit erarbeiten.

Das sogenannte Rennerhaus in der Ingolstädter Straße gestaltet der Münchner Urban Art-Künstler SatOne alias Rafael Gerlach, der international bekannt ist für seinen außergewöhnlichen Stil. Mit abstrakten, nichteuklidischen geometrischen Formen und einem außergewöhnlichen Gespür für Farbe und Dynamik entwirft SatOne immer wieder erstaunliche großformatige Arbeiten im

öffentlichen Raum. In Pfaffenhofen wird er das kleine Rennerhaus zum bunten, autarken Kunstobjekt umgestalten.

In der Frauenstraße wird der italienische Künstler Alberonero die Fassade des ehemaligen Würflhauses umwandeln. Der italienische Künstler schwebt zwischen Reduktion und Fülle: Formal reduziert auf wenige geometrische Formen arbeitet er mit einem großen Spektrum an Farbtönen und schafft damit farbkraftige Kunstwerke. Alberonero lässt sich dabei stets von seiner Umgebung inspirieren und reagiert auf architektonische Gegebenheiten. Es entsteht damit ein großes Haus-Kunstwerk, das seine Umgebung miteinbezieht.

Installationen, Fassadenkunst, Stahl- und Schrott-Skulpturen

Aber auch die übrigen Arbeiten setzen jeweils einen eigenen sehenswerten Schwerpunkt im Rundweg durch die Stadt: Der junge Pfaffenhofener Illustrator Sebastian Schwamm wird eine große bemalte Installation direkt am Beginn des Kulturwegs am Volksfestplatz präsentieren. Es werden Stahl-Skulpturen



Schrottkünstler Hermann Hechenberger

vom Bildhauer Thomas Wimmer zu sehen sein sowie einige Arbeiten von Hermann Hechenberger, dem Paunzhäuser Schrottkünstler. Matthias Wurm, ein noch junger Bildhauer und Maler aus Pfaffenhofen, wird eine temporäre Installation am Oberen Hauptplatz verwirklichen, die humorvoll Anleihen bei speziellen Papierfalttechniken nimmt.

Die Grafikerin und Installationskünstlerin Beatrix Eitel plant eine aus Toren bestehende Installation in der Grünfläche am Hauptplatz. Philipp Brosche, Kulturförderpreisträger 2016 der Stadt Pfaffenhofen, wird an der Fassade des Kreativquartiers ein großflächiges Kunstwerk schaffen. Aus Frankreich werden schließlich zwei Graffiti-Künstler anreisen, Vilx und Bims, deren Stil zwischen Karikatur und abstrakter Kunst changiert und die eine Fassade am Ambergerweg gestalten werden.

Einzelaktionen nicht versäumen!

Zu dem bereits vielfältigen Programm kommen noch diverse Einzelaktionen und Besonderheiten, die den Spaziergang durch die Stadt mit Sicherheit unterhaltsam machen und auch Einheimischen die Stadt von einer neuen Seite präsentieren werden. Das ganze Programm mit Detailinformationen findet man im Internet auf www.pfaffenhofen.de/kulturweg.

pafunddu.de/9883

Sebastian Daschner

Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen



Der Münchner Urban Art-Künstler SatOne alias Rafael Gerlach wird das sogenannte Rennerhaus in der Ingolstädter Straße neu gestalten.

Kulturweg mit 30 Stationen

1. Sebastian Schwamm

Kreisel Volksfestplatz

2. Vilx & Bims

Ambergerweg

3. Inklusives Kunstprojekt von Regens Wagner Hohenwart

Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl mit Menschen mit und ohne Behinderung, Ambergerweg

4. Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik.

Kunsthalle, Ambergerweg

5. SatOne

Renner-Haus, Ingolstädter Straße

6. Stegerbräu

Ingolstädter Straße

7. Rentamt

Ecke Hauptplatz/Ingolstädter Straße

8. The Würfel

Hauptplatz

9. Brunnen mit Mariensäule und Stadtreief

Hauptplatz

10. Spitalkirche

Oberer Hauptplatz

11. Städtische Galerie

Haus der Begegnung, Oberer Hauptplatz

12. Haus der Begegnung mit Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus

Oberer Hauptplatz

13. Stadtpfarrkirche

Oberer Hauptplatz

14. Matthias Wurm

Oberer Hauptplatz

15. Altes Mesnerhaus

Scheyerer Straße

16. Hermann E. Hechenberger

Auenstraße

17. Stadtturm an der Oberen Stadtmauer

Obere Stadtmauer

18. Daniel Man

Flaschthurm, Platzl

19. Flaschthurm

Platzl

20. Rathaus

Unterer Hauptplatz

21. Ausstellungen im Rathaus

Rathaus-Foyer und 1. Stock

22. Beatrix Eitel

Hauptplatz

23. Lebzelterei und Wachszieherei Hipp

Café Hipp, Unterer Hauptplatz

24. Max Birkel

Frauenstraße 22 & Wehr am Bürgerpark

25. Alberonero

Würfl-Haus, Frauenstraße

26. Mariensäule

Frauenstraße

27. Kreativquartier: Kunstkaufhaus

Frauenstraße

28. Philipp Brosche

Fassade Kreativquartier, Frauenstraße

29. Hungerturm

Stadttgraben

30. Thomas Wimmer

Schlachthofstraße

Kultursommer: Auftakt und erste Highlights schon im Mai!

Der Pfaffenhofener Kultursommer 2017 ist ungewöhnlich lang und hat Außergewöhnliches zu bieten. Aufgrund der Gartenschau wird die beliebte Veranstaltungsreihe diesmal bis zum 20. August verlängert und um einige Attraktionen erweitert. Die ersten Höhepunkte stehen bereits im Mai auf dem Kalender, und da heißt es bei allen: Eintritt frei!

Vernissage „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen.“

Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr, Rathaus

Schon vor dem Auftaktkonzert des Kultursommers wird die Ausstellung „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“ eröffnet, die die Firma HiPP in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen im Rathaus präsentiert. Gezeigt wird, wie Schmetterlinge und andere Nützlinge helfen, unsere Umwelt in der Balance zu halten. Ganz besonders interessant ist ein neu entdeckter Schmetterling: „Rhodochlora claushippi“ wurde in den Tropen entdeckt, wo HiPP zusammen mit Wissenschaftlern der Zoologischen Staatssammlung München die Erforschung von Schmetterlingen und Insekten unterstützt.

Die Ausstellung ist vom 26. Mai bis 25. Juni zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo 8 – 16 Uhr, Di/Mi 8 – 12 Uhr, Do/Fr 8 – 18 Uhr, Sa/So 14 – 18 Uhr



„Lebendige Vielfalt“ zeigt die HiPP-Ausstellung im Rathaus.

Vernissage „Ladder to Heaven“ mit Konzert von „Organ Explosion“

Freitag, 26. Mai, 19 Uhr, Kunsthalle

Die Auftaktveranstaltung des Kultursommers verbindet die Ausstellungseröffnung „Ladder to Heaven“ mit einem Konzert von „Organ Explosion“. Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein zeigt vorrangig Originalgrafiken, aber auch Skulpturen und Objekte von über 40 bekannten zeitgenössischen Künstlern aus fünf Nationen. Die Band „Organ Explosion“ spielt eine besonde-

re Mischung u. a. aus Funk, Blues und jazzigen Harmonien.

Die Ausstellung ist vom 27. Mai bis 20. August täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Vernissage „FLORAL – Klassische Moderne und Gegenwartskunst“

Samstag, 27. Mai, 17 Uhr, Galerie ars videndi, Hohenwarter Str. 71

Während der Gartenschau präsentiert die Galerie ars videndi in einer dreimonatigen Sonderausstellung Werke der Klassischen Moderne. Dabei wird die Blume als wiederkehrendes Motiv in den Mittelpunkt der Ausstellung gerückt.

Die Ausstellung ist vom 28. Mai bis 20. August täglich von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Bei den Kinderkulturtagen gibt es eigene Stadtführungen für Kinder.

Kinderkulturtage

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai, 14 bis 17 Uhr, Innenstadt

Parallel zum Kinderfestival „Stadt. Land. Fluss“ auf der Gartenschau lädt die Stadt Pfaffenhofen in die Innenstadt ein. Es gibt verschiedene Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen an den einzelnen Stationen des Kulturwegs sowie speziell für Kinder konzipierte Stadtführungen.

Klassik-Open-Air

Sonntag, 28. Mai, 18 Uhr, Hauptplatz (bei schlechtem Wetter im Eisstadion)

Den absoluten Höhepunkt am ersten Kultursommer-Wochenende stellt das Klassik-Open-Air vor der Kulisse des Rathauses dar. Das eigens für dieses Konzert formierte Sinfonieorchester Dieter Sauer bietet ein abwechslungsreiches Programm, das von Werken von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart über den Kaiserwalzer von Johann Strauss bis zu Musical- und Filmmusik reicht.

pafunddu.de/10166



Osterbasteln in den Kindertagesstätten

In den Pfaffenhofener Kindertagesstätten wurde vor Ostern fleißig gebastelt und gemalt. Eier wurden bunt gefärbt oder bemalt und draußen im Garten wurden Osterester gesucht. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und ließen sich auch das Osterfrühstück schmecken. Unsere Bilder zeigen einige Mädchen und Buben der Kitas St. Andreas und St. Elisabeth sowie des Kindergartens Maria Rast in Niederscheyern, die alle mit viel Spaß bei der Sache waren.

pafunddu.de/10160



Stadtentwicklung: Pfaffenhofen will seinen Charakter bewahren

Seit eineinhalb Jahren arbeitet die Stadt Pfaffenhofen in intensiver Diskussion mit den Bürgern und unterstützt vom interdisziplinären Planungsteam USP-BBP-Gevas an einem



Der Infoabend stieß auf reges Interesse.

Gesamtkonzept für die Zukunft der Stadt und stellt zeitgleich einen neuen Flächennutzungsplan, Verkehrsentwicklungsplan und Landschaftsplan auf. Der mit Spannung erwartete Gesamtentwurf wurde kürzlich im Rathaus präsentiert. Das Interesse war groß und 150 Bürger kamen.

Wichtige Ziele wie die Begrenzung des Wachstums, die Wahrung der (Bau-)Kultur, der Erhalt der Kleinteiligkeit, der persönlichen Atmosphäre und der Gemütlichkeit sowie die Sicherung und Entwicklung der für die Identität wichtigen Ortsteile wurden aufgenom-

men und im Entwurf umgesetzt. Durch eine umsichtige Planung in respektvollem Umgang mit der Landschaft und in passender Dichte plant Pfaffenhofen mit einem Zuwachs von bis zu 4.000 Einwohnern in den nächsten 15 bis 20 Jahren und kann so den Charakter der Stadt auch in Zukunft wahren. Dafür stellt der Flächennutzungsplanentwurf insgesamt 69 Hektar neu auszuweisende Wohnbauflächen dar, der restliche Bedarf soll durch das Schließen von Baulücken und durch Nachverdichtung umgesetzt werden.

Besonders hervorgehoben wurde die Entwicklung der Ortsteile, für die der Plan klare Vorgaben für Entwicklungsmöglichkeiten gibt, damit die ländliche Identität gewahrt bleibt, genügend Raum für eine gesunde Eigenentwicklung gegeben ist und zugleich Klarheit über künftige Bebaubarkeit besteht. Auch Gewerbegebiete sind vorgesehen. Zusätzlich zu vorhandenen freien Gewerbeflächen werden 48 Hektar neu ausgewiesen.

Wer sich noch zu den Planungen äußern will, kann den Entwurf ab Mitte Mai bis Mitte Juni im städtischen Bauamt oder im Internet auf www.pfaffenhofen.de/flaechennutzungsplan einsehen.

pafunddu.de/10141

Zeitplan für Hallenbad-Neubau: Fertigstellung September 2020

Der Hallenbad-Neubau im Pfaffenhofener Schulzentrum ist bekanntlich beschlossene Sache. Mit der Projektsteuerung hat der Stadtrat die Constra-Ingenieur-Gesellschaft aus Bielefeld beauftragt. Deren Geschäftsführer Jens-Wilhelm Brand informierte den Stadtrat nun in der April-Sitzung über die nächsten Schritte auf dem Weg zum Neubau und erläuterte den Zeitplan, der von den Stadträten zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Als erstes müssen das Bebauungsplanverfahren sowie ein Verkehrs- und ein Immissionsschutz-Gutachten eingeleitet werden. Dann gilt es ein Raumprogramm zu erstellen und das Planer-Team zu vervollständigen. Für die Realisierung des Projekts ist folgender Rahmenterminplan vorgesehen: Die vorbereitenden Arbeiten sollen 2018 durchgeführt werden, sodass der eigentliche Baubeginn im Frühjahr 2019 erfolgen kann. Die Fertigstellung

des neuen Familienbades ist für den Herbst 2020 geplant.

In der Arbeitsgruppe Hallenbad werden vier Mitglieder des Stadtrates mitarbeiten. Dafür wurden folgende Stadträte aus den Fraktionen benannt: Badreferentin Brigitte Axthammer (CSU), Julia Spitzenberger (SPD), Albert Gürtner (FW) und Reinhard Hainplik (GRÜNE/ödp).

pafunddu.de/10150



Planskizze vom neuen Hallenbad (rechts) und der bereits fertiggestellten Dreifachturnhalle

Neuer Verflechtungsstreifen für freie Fahrt zur Staatsstraße

Im Pfaffenhofener Norden, zwischen der B 13 und der Kläranlage, baut die Stadt Pfaffenhofen derzeit einen neuen Wertstoffhof. Das Staatliche Bauamt Ingolstadt hat sich an die Baustelle

Arne Schönbrodt, der zuständige Abteilungsleiter beim Staatlichen Bauamt, erläuterte die Notwendigkeit und die Vorteile des neuen Fahrstreifens. Bisher gibt es an der Ecke B 13/Staats-



Symbolischer Spatenstich mit (von links): Peter Hammer (Firma Seizmeir), Gerhard Fischer (Staatliches Bauamt), Bürgermeister Thomas Herker, Arne Schrönbrodt (Staatliches Bauamt), Dirk Gehring (Ingenieurbüro Goldbrunner)

„angehängt“, um hier die Verkehrssituation zu verbessern und einen so genannten Verflechtungsstreifen an der B 13 zu bauen.

Zum ersten Spatenstich trafen sich Vertreter des Staatlichen Bauamts und der beteiligten Firmen mit Bürgermeister Thomas Herker. Wie Herker erläuterte, schafft die Stadt Pfaffenhofen hier Ersatz für den ehemaligen, sehr beengten Recyclinghof am alten Bauhof, dem jetzigen Bürgerpark-Gelände. Während der neue Wertstoffhof im Jahr 2018 in Betrieb geht, soll die neue Fahrspur für Rechtsabbieger an der B 13 rechtzeitig zur Gartenschau, also bereits im Mai 2017, fertig werden.

straße 2232 lediglich einen Rechtsausfahrkeil ohne Abbiegespur. Bei Rückstauungen an der Ampel ist das Rechtsabbiegen auf die Staatsstraße in Richtung Rohrbach/Geisenfeld daher nicht oder nur schwer möglich. Oft wird dabei das geschotterte Bankett befahren, das dann von der Straßenmeisterei wieder aufwändig repariert werden muss.

Diese Situation soll der Verflechtungsstreifen mit einer etwa 130 Meter langen Abbiegespur deutlich verbessern. Außerdem kann künftig der Verkehr vom neuen Wertstoffhof direkt nach rechts auf die neue Fahrspur einbiegen.

pafunddu.de/10140

Stadtbus vier Monate kostenlos

Mit dem Stadtbus kostenlos in die Innenstadt, zum Bahnhof oder zur Gartenschau: Dieses Angebot macht die Stadt allen Pfaffenhofenern und ihren Gästen von außerhalb in diesem Sommer. Aus Anlass der Gartenschau fahren die Stadtbusse vom 1. Mai bis zum 31. August für alle zum Nulltarif.

In der Zeit vom 24. Mai bis 20. August findet bekanntlich die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ statt, zu der insgesamt rund 300.000 Besucher erwartet werden. Der größte Parkplatz im Stadtgebiet – der Volksestplatz mit ca. 600 Pkw-Plätzen – steht allerdings in dieser Zeit nicht zum Parken zur Verfügung, da er als

zentraler Ausstellungsbereich und als Festplatz genutzt wird.

Damit möglichst viele Besucher nicht mit dem Auto zur Gartenschau fahren, sondern den öffentlichen Nahverkehr nutzen, hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, die Stadtbusse von Mai bis August kostenlos fahren zu lassen. Vielleicht kommt dabei der eine oder andere Pfaffenhofener ja sogar auf den Geschmack und stellt fest, wie bequem und günstig die Fahrt mit dem Stadtbus für ihn ist.

Übrigens: Damit die Nutzer von Jahreskarten keine Nachteile haben, gelten ihre Karten entsprechend länger bzw. sind preisgünstiger. pafunddu.de/10167

Der Festplatz blüht: Endspurt zur Gartenschau

Endspurt bei der Gartenschau zum Anfassan: Der Frühling hält Einzug – die Ausstellungsflächen nehmen Formen an und werden herausgeputzt für den großen Tag. Am 24. Mai öffnet die Gartenschau ihre Pforten. Besonders am Festplatz kann man täglich die Fortschritte bewundern: Die neun beteiligten Gartenbauunternehmen legen mit viel Liebe zum Detail und jeder Menge Herzblut tolle Themengärten an, durch die ab dem 24. Mai flanieren werden kann. Aber auch sonst wird dann auf dem Festplatz unter dem Motto „Wenn es überall summt, schwirrt, tanzt und lacht“ jede Menge los sein.

Die Sommerpflanzung: ein Blütenmeer für alle Sinne

Bei den sieben Pflanzbeeten auf dem Gartenschauengelände werden Blumen und Pflanzen erlebbar. Die keck inszenierte Sommerpflanzung der Pflanzplanerin Petra Pelz lässt die Besucher eintauchen in ein sinnliches Erlebnis mit Lernfaktor – das Riechen, Schmecken, Fühlen und Sehen werden erweitert um das Wissen und Entdecken.

Umgesetzt werden die verschiedenen Themen von regionalen Gärtnereien:

Duftparade mit Paradeduft

Gärtnerei Schechinger, Wolnzach

Vom Glück ins Gras zu beißen

Gärtnerei Förth, Neusorg

Schönheiten mit Migrationshintergrund

Gärtnerei einfach Best, Langenbruck



Einladend für kleine und größere Pausen: die umlaufende Sitzlandschaft im Bürgerpark

Vom heiklen Versuch, einen Kaktus zu umarmen und Streichelzart und duftig weich

Gärtnerei Fahn, Hohenwart, und Kakteengarten Graf, Oettingen

Klettermaxe

Gärtnerei Fahn, Hohenwart

Green smoothie

Gärtnerei Ziereis, Schwarzenfeld

Aus dem Farbtopf des Sommers

Gärtnerei Ziereis, Schwarzenfeld

Das Schmetterlingshaus auf der Gartenschau

Von Mai bis August können im Schmetterlingszelt besondere Gäste bewundert werden: tropische Falter aus Schmetterlingsfarmen in Surinam, Costa Rica und Malaysia sind in Pfaffenhofen zu Besuch.

Während der Gartenschau kann man sich an der Farbenpracht und dem munteren Treiben erfreuen und Interessantes über den komplexen Lebenszyklus einiger Schmetterlingsarten erfahren.

Das Schmetterlingshaus ist während der normalen Öffnungszeiten der Gartenschau durchgehend für die Besucher geöffnet. Die Schmetterlings-Guides helfen bei Fragen gerne weiter; allerdings sind keine Gruppenführungen möglich.

Informationszentrum der Gärtner und Floristen

Unter dem Motto „Bayern blüht“ zeigen die gärtnerischen Berufsverbände in Bayern, dass sie gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines attraktiven Umfeldes für Wohnen, Arbeit und Freizeit leisten. Regelmäßige Veranstaltungsformate bieten angewandtes Gärtnerwissen und präsentieren Spezialthemen aus den Gärtnerbetrieben:

- Jeden Montag und Freitag: Die Staudenflüsterin – Information und Beratung zu Gartenpflanzen, ihre Verwendung und Pflege
- Jeden Dienstag: Neudorff-Beratungstag mit Bodenanalyse
- Jeden Mittwoch und Donnerstag: Der Pflanzendoktor – gärtnerische Fachberatung
- Jedes Wochenende: Gärtnereien beraten und verkaufen zu Spezialthemen [z. B. winterharte Kakteen, Fuchsien, historische Tomaten, Bonsai...]

Folgende gärtnerische Berufsverbände sind dabei: Bayerischer



Für kleine Könige: Blick aus dem Froschkönig-Klettergerüst auf den Bürgerpark



Gartendetails auf dem Festplatz: Die Themengärten nehmen Form an.

Gärtnerei-Verband, Bund deutscher Baumschulen Landesverband Bayern, Fachverband deutscher Floristen Landesverband Bayern, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

Gewächshaus der Sinne

Ein täglich wechselndes Programm mit Künstlern von Weidenflechtern bis Schnellzeichnern, vom Geschichtenerzähler bis zum Schmuckdesigner: Im Gewächshaus der Sinne auf dem Festplatz entdecken die Gartenschau-Besucher Schönes für Haus und Garten, nehmen Inspirationen und Anregungen fürs eigene Zuhause mit oder schauen den Künstlern live bei der Arbeit zu.

Vergünstigte Dauerkarten noch bis zum 23. Mai

Dauerkarten zum vergünstigten Vorverkaufspreis von 55 Euro gibt es noch bis zum 23. Mai. Dabei haben Kinder bis einschließlich 17 Jahre in Begleitung der Eltern oder Großeltern freien Eintritt. Ein Tipp: Fragen Sie beim Kauf Ihrer Dauerkarte nach kostenlosen Dauerkarten für Ihre Kinder oder Enkel.

Und noch ein Hinweis: Jeder Dauerkartenbesitzer hat die Möglichkeit an exklusiven Pre-Openings der wechselnden Blumenschauen teilzunehmen. Die genauen Daten und weitere Informationen zu allen sonstigen Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.gartenschau-pfaffenhofen.de

pafunddu.de/10156

Lob oder Kritik? PAF und DU-Bürgermelder!

Sie haben eine Information oder eine Idee, die Sie gern an die Stadtverwaltung weitergeben möchten? Oder Sie haben einen Kritikpunkt, ein Ärgernis, das sie mitteilen möchten? Über den PAF und DU-Bürgermelder auf www.pafunddu.de/buergermelder gehen Kritik, Fragen, Lob und Hinweise von Bürgern direkt an die Verantwortlichen weiter. Die Meldungen werden umgehend an den richtigen Ansprechpartner bzw. die zuständige Stelle geleitet und garantiert zeitnah bearbeitet.

Das Portal wird mittlerweile rege genutzt: In der Stadtverwaltung gehen die unterschiedlichsten Anfragen und Anregungen ein – von Sauberkeit über Verkehr bis hin zum Thema Freizeit. Neben dem allgemeinen Bürgerforum,

in dem die verschiedensten Themen zur Sprache kommen, gibt es in dem Portal eigene Bereiche zu aktuellen Projekten und Themen wie Gartenschau, Klimaschutzallianz oder Barrierefreiheit, in denen alle Kommentare zum Projekt zusammenlaufen. Mit Anregungen im „Radlradar“ kann man außerdem helfen, die Radinfrastruktur in Pfaffenhofen zu verbessern. Und der Jugendstadtplan zeigt, was in Pfaffenhofen für Jugendliche geboten ist, wo man sich trifft und welche Möglichkeiten die Stadt für junge Leute bietet.

Die Nutzung des Bürgermelders ist ganz leicht: Einfach mit dem Handy oder am Computer einen eigenen Beitrag anlegen, gegebenenfalls ein Bild hinzufügen und abschicken. Die Stadt



freut sich über eine weiterhin aktive Bürgerbeteiligung auf www.pafunddu.de/buergermelder für ein lebenswertes Pfaffenhofen! pafunddu.de/10165

Geburtstagspartys im JUZ

Die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen kann sehr stolz auf ihr Jugendzentrum Atlantis sein, das neben den netten und kompetenten Mitarbeitern und der tollen Lage beim Eisstadion auch mit seiner modernen Ausstattung überzeugt. Den Jugendlichen der Stadt steht das Atlantis bereits offen, um ungezwungen ihre Freizeit im JUZ zu verbringen. Das soll auch weiterhin so bleiben, aber seit neuestem können die Räumlichkeiten auch für Geburtstagspartys genutzt werden.

Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren können jetzt die Möglichkeit nutzen, eine unvergessliche Geburtstagsparty im Atlantis zu feiern. Zusammen mit Freunden und in Begleitung der Eltern dürfen sich die Geburtstagskinder in den Räumen des Jugendzentrums austoben. Das Equipment des Atlantis darf hierfür gerne genutzt werden – und davon gibt es eine Menge. AirHockey, Kicker, Billard und Dart stehen für die Jugendlichen zur Verfügung, die Lust auf körperliche Betätigung haben. Für die technisch Versierten gibt es eine PlayStation mit vielen Spielen oder die Möglichkeit, eine mitgebrachte DVD zu schauen. Wer Lust auf Tanzen hat, kann die Musikanlage nutzen und die Tanzfläche



rocken. Und die Gemütlicheren können es sich auf einer der Couchen bequem machen.

Die Türen des Atlantis stehen allen zwischen 12 und 21 Jahren immer Dienstag bis Samstag von 16 bis 21 Uhr offen. Daher können die Geburtstagspartys nur an Montagen oder Sonntagen stattfinden. Zapfenstreich für die Partys soll spätestens um 21.30 Uhr sein. Auch die Begleitung der Eltern und der Verzicht auf den Konsum von Alkohol sind verpflichtende Voraussetzung.

Neben einem kleinen Obolus in Höhe von 50 Euro ist eine Kautions von 250 Euro zu hinterlegen. Interessierte Eltern können sich bei Stadtjugendpfleger Martin Herker telefonisch (08441 82021) oder per E-Mail (martin.herker@stadt-pfaffenhofen.de) näher informieren. pafunddu.de/9995

Pfaffenhofener Betriebe integrieren Flüchtlinge: Stadt gibt Broschüre für Arbeitgeber heraus



Faramarz Dehpoor macht eine Ausbildung bei den Stadtwerken Pfaffenhofen.

Geeignete Fachkräfte zu finden wird auch für die Unternehmen in Pfaffenhofen immer schwieriger. Die Zahl der unbesetzten Lehrstellen und die durchschnittliche Anzahl der Tage bis zur Neubesetzung offener Stellen steigen. Bei einigen Berufsbildern und Branchen herrscht schon heute ein deutlicher Bewerbermangel.

Parallel zu dieser langfristigen Entwicklung gab es im letzten Jahr einen großen Zuzug von Flüchtlingen und Asylsuchenden – Menschen, die vielleicht die zukünftigen Arbeits-

kräfte vieler Unternehmen sind. Vor diesem Hintergrund hat die Integrationsstelle der Stadt Pfaffenhofen eine Broschüre für Arbeitgeber erstellt, in der die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert und mögliche Förderangebote aufgezeigt werden. Zudem werden Fallbeispiele Pfaffenhofener Unternehmen genannt, die bereits Flüchtlinge eingestellt haben.

Gewerbetreibende, die dieses Potenzial für ihren Betrieb nutzen wollen, wenden sich am besten an die Integrationsstelle im Rathaus oder an die städtische Wirtschafts- und Service-Gesellschaft WSP. pafunddu.de/10030

Steigender Bedarf an Krippenplätzen: Stadt plant zwei neue Gruppen in der Kita St. Andreas

Die aktuellen Anmeldungen für die Pfaffenhofener Kindertagesstätten haben gezeigt, dass die Nachfrage nach Kita-Plätzen – vor allem nach Krippenplätzen – weiter zunimmt. Diesem steigenden Bedarf will die Stadt Pfaffenhofen mit zwei neuen Krippengruppen in der Kindertagesstätte St. Andreas gerecht werden.

Die erste neue Gruppe wird bereits ab September in dem Ausweichquartier an der Landwirtschaftsschule eingerichtet, in das die Mädchen und Buben von St. Andreas im Juni umziehen. Die Kindertagesstätte an der St.-Andreas-Straße wird ja bekannt-

lich komplett abgerissen und an gleicher Stelle neu errichtet. Die Planung des Neubaus wird nun entsprechend erweitert, sodass dort ab Ende 2018 auch die zweite zusätzliche Krippengruppe einen Raum bekommt.

Während der Bauzeit wird mit dem Aufbau von Raummodulen eine gute Übergangslösung geschaffen, die bis zur Fertigstellung des Kita-Neubaus einen reibungslosen Ablauf sicherstellt. Der Bauausschuss genehmigte Anfang April in seiner nichtöffentlichen Sitzung einstimmig den erhöhten Raum- und Finanzbedarf für die Raummodule, die demnächst errichtet werden.

Es wird ein zusätzlicher Krippenraum einschließlich Schlafräum sowie eine WC-Erweiterung mit entsprechendem Fluranteil benötigt. Damit steigt die Bruttogeschossfläche der Containeranlage um 115 Quadratmeter auf insgesamt rund 700 Quadratmeter.

Darüber hinaus wurden für die Raummodule auch zusätzliche Außen Türen aus den Aufenthaltsräumen genehmigt, um die Fluchtwege-Situation zu verbessern. Mit der Erweiterung des Auftrags erhöhen sich die Kosten dieses Kita-Ausweichquartiers um 83.000 Euro auf insgesamt rund 365.000 Euro. pafunddu.de/10138

Vor 150 Jahren: Pfaffenhofen bekommt einen Bahnhof!

Die 1860er-Jahre waren eine Phase des Aufbruchs in Pfaffenhofen. Unter Bürgermeister Anton Rieder kam es zur Umsetzung verschiedener Projekte, wie dem Bau des Krankenhauses an der Ingolstädter Straße oder dem des Rathauses. Zeitgleich setzte im Königreich Bayern die Vernetzung der Städte mit dem neuen Verkehrsmittel Eisenbahn ein. Pfaffenhofen sollte nach mehrjährigen Verhandlungen an dieser Entwicklung teilhaben.

Erster Anlauf 1858

Als im Jahr 1858 der Eichstätter Bürgermeister seine Amtskollegen aus verschiedenen Städten, unter anderem auch Bürgermeister Rieder aus Pfaffenhofen, zu sich einlud, um die Errichtung einer Bahnlinie von Pleinfeld über Eichstätt und Ingolstadt nach München oder Freising zu diskutieren, war Pfaffenhofen als Bestandteil dieser Route heißer Anwärter auf eine eigene Bahnstation.

Mit der 1840 in Betrieb genommenen Linie von München nach Augsburg hatten die Stadt Pfaffenhofen und

andere Orte erhebliche Einbußen im Gewerbeleben erlitten, die sich durch den Ausbau der Ostbahn, die Niederbayern und die Oberpfalz verkehrstechnisch erschloss, zu erhöhen drohten. Der Handelsverkehr auf der Hauptstraße von München nach Ingolstadt war massiv eingebrochen und die deswegen verringerten Einnahmen aus dem Pflasterzoll fehlten in der Stadtkasse. Deshalb stand der Magistrat geschlossen hinter dem Vorhaben, sich am Eisenbahnprojekt zu beteiligen.

Sechs Jahre Kampf um die Bahnstation Pfaffenhofen

Die Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und Militär strebten in dieser Zeit einen weiteren Ausbau des Eisenbahnnetzes an. Sie fassten konkret eine Verbindung von München als Hauptstadt des Königreichs mit der strategisch wichtigen Festungsstadt Ingolstadt ins Auge. Zwei Streckenführungen standen seit 1860 zur Debatte: zum einen die (schließlich erst 1875 realisierte) Paartalbahn über Schrobenhausen nach Ingolstadt, zum anderen die Linie München–Ingolstadt, die ursprünglich über Dachau, Jetzen-

dorf, Scheyern, Pfaffenhofen und Pörrnbach geradlinig in die Festungsstadt laufen sollte. Die Entscheidung zugunsten der zweiten Variante mit einer geänderten Trasse über Petershausen und Pfaffenhofen fiel im Jahr 1864. Am 11. Juli 1864 richteten deshalb die Vertreter der Stadt ein Dankesschreiben an König Ludwig II., in dem sie ihre Freude über die Entscheidung, Pfaffenhofen zur Eisenbahnstadt zu machen, zum Ausdruck brachten.

Feierliche Eröffnung am 14. November 1867 nach zwei Jahren Bauzeit

Nach dem Baubeginn im Dezember 1865 mit den Erdarbeiten waren im Lauf des Jahres 1867 die geplanten Bauwerke (3 Bahnhöfe und 21 Wärterhäuser allein im Bereich Petershausen/Pfaffenhofen sowie zahlreiche Brücken und Durchlässe für Regenwasser) fertiggestellt. Am 14. November 1867 schließlich setzte sich der erste Zug mit Ministern, Vertretern des Handelsministeriums als zuständiger Behörde für das bayerische Eisenbahnwesen sowie ausgewählten Fahrgästen von München aus auf der



Der Bahnhof als Schauplatz der Geschichte: Truppentransporte während des Ersten Weltkriegs (ca. 1916).

bis 1891 eingleisigen Strecke in Bewegung. Der überfüllte Zug wurde beim Zwischenhalt in Pfaffenhofen von zahlreichen Schaulustigen und einer Musikabordnung feierlich begrüßt.

Die erhofften wirtschaftlichen Impulse werden sichtbar

Schon wenige Jahre später zeigten sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs erste Auswirkungen des neuen Verkehrsmittels. An der dort noch unbebauten Münchener Straße siedelten sich Maschinenfabriken an. Zunächst waren es Niederlassungen auswärtiger Firmen wie Epple & Buxbaum aus Augsburg, in der Folgezeit erfolgten auch Firmenverlagerungen und -gründungen in Pfaffenhofen, wie es etwa bei Kaspar Stocker im Jahr 1886 der Fall war.

Damit war der Startschuss zu einem neuen Kapitel der Stadtgeschichte gegeben, das wie kaum ein anderes die weitere Entwicklung Pfaffenhofens veränderte.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/10155



Großes Bild: Im Jahr 1954 diente der Bahnhof als Filmkulisse. Einzelne Szenen des im Jahr 1908 spielenden Spielfilms „Feuerwerk“ mit Lilli Palmer, Karl Schönböck und Romy Schneider wurden in Pfaffenhofen gedreht. Oben rechts: Von Norden einfallende Dampflok auf einer Ansichtskarte (um 1900). Mitte rechts: Blick auf die Stadt von Süden, rechts sind der neue Bahnhof, das Wasserhaus und die Bahnhofswirtschaft an der sonst noch unbebauten Münchener Straße zu sehen (ca. 1870). Unten rechts: Die 1869 eröffnete Bahnhofswirtschaft an der Münchener Straße (um 1935).



Stadtrat Franz Schmuttermayr verstorben



Die Stadt Pfaffenhofen trauert um ihren dienstältesten Stadtrat, ehemaligen Zweiten Bürgermeister und Träger der Goldenen Stadtmedaille, Franz Schmuttermayr. In seinem 80.

Lebensjahr ist der CSU-Stadtrat in der Nacht zum 31. März verstorben. Das Requiem und die Beerdigung fanden am 5. April unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt.

Pfaffenhofen verliert mit Franz Schmuttermayr einen stets freundlichen und sehr engagierten Kommunalpolitiker, der sich mit seiner unverwechselbaren, pfiffigen und hinterzinnig-kritischen Art seit Jahrzehnten für seine Heimatstadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat. 45 Jahre lang, seit er 1972 erstmals für den Stadtrat kandidiert hatte, gehörte Franz Schmuttermayr ununterbrochen dem Stadtrat an; seit

2008 war er außerdem Mitglied des Kreistages. In der Ägide von Bürgermeister Hans Prechter war er zudem von 2002 bis 2008 sechs Jahre lang Zweiter Bürgermeister. Wie groß die allgemeine Wertschätzung für Franz Schmuttermayr war, spiegelte sich stets in seinen Wahlergebnissen: Bei den Kommunalwahlen konnte er mehrmals als „Stimmenkönig“ die meisten Wählerstimmen auf sich vereinigen.

Die Stadt Pfaffenhofen wird Franz Schmuttermayr ein ehrendes Gedenken bewahren. Besondere Anteilnahme gilt seiner Frau und seinem Sohn sowie seiner ganzen Familie.

pafunddu.de/10061

Landratswahl am 7. Mai

Am Sonntag, 7. Mai, findet die Wahl des Pfaffenhofener Landrats statt. Für die Briefwahl ist das Wahlbüro im Pfaffenhofener Rathaus (kleiner Sitzungssaal im 2. Stock) zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr. Zusätzlich ist das Wahlbüro am Freitag vor der Wahl, also am 5. Mai, von 13 bis 15 Uhr offen.

Bis spätestens 2. Mai kann man die Briefwahlunterlagen auch übers Inter-

net beantragen, und zwar mit dem „Wahrschein online“ auf www.pfaffenhofen.de/landratswahl2017.

Spätestens am 7. Mai um 18 Uhr müssen die Briefwahlunterlagen im Rathaus-Briefkasten liegen bzw. im Wahlbüro abgegeben werden. Die Wahllokale sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Anschließend wird sofort mit dem Auszählen der Stimmen begonnen. Etwa ab 18.30 Uhr werden im Rathaus die ersten Ergebnisse aus

den einzelnen Pfaffenhofener Wahllokalen erwartet.

Sämtliche Wahlergebnisse aus den Wahllokalen in Pfaffenhofen werden direkt live ins Internet übertragen. Auf www.pfaffenhofen.de/wahlen kann man sich am Wahlabend über den jeweiligen Stand der Auszählungen informieren. Außerdem werden die jeweils aktuellen Zahlen im Festsaal des Rathauses auf einer Leinwand präsentiert.

pafunddu.de/10172

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 31. März 2017 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 72 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

21.02.2017, Robert Louis Strobl, Petershausen
24.02.2017 Emma Paulina Schmidt, Ilmünster
25.02.2017 Kilian Kappelmeier, Pfaffenhofen; Johannes Josef Hoyer, Pfaffenhofen
27.02.2017 Emma Sophia Vogler, Schweitenkirchen; Christoph Xaver Vierbauch, Pfaffenhofen
01.03.2017 Mia Katharina Ilg, Kranzberg
02.03.2017 Jana Gruber, Gerolsbach
03.03.2017 Iris Bračić, Gerolsbach
04.03.2017 Sara Ouafa Ruzi, Titting
06.03.2017 Emil Pansegrau, Karlskron
07.03.2017 Rafael Hausmann, Petershausen; Saoud Bobi, Jetzendorf
09.03.2017 Diar Qerimi, Pfaffenhofen
10.03.2017 Annelie Elfinger, Ilm-

münster; Quirin Kunellis, Rohrbach; Marie Sophie Techmer, Kösching
13.03.2017 Anton Sigl, Hohenwart; Jonathan Leonhard Spicker, Allershausen
15.03.2017 Johanna Gimpel, Wolnzach
16.03.2017 Elisa Michel, Reichertshofen
17.03.2017 Noel Lennet Haseloff, Reichertshausen; Anna Madleen Mangold, Hettenshausen
18.03.2017 Michael Busch, Reichertshausen
19.03.2017 Nicolas Wellisch, Pfaffenhofen
20.03.2017 Leonie Steiniger, Schrobhausen; Milo Schlimp, Rohrbach
22.03.2017 Leonie Sophie Hönicke, Markt Indersdorf; Simona Ehrenreich, Aiglsbach; Marina Gebauer, Pfaffenhofen
23.03.2017 Kilian Gerwald, Pfaffenhofen; Marko Lončarić, Jetzendorf
26.03.2017 Simon Alexander Fuchs, Pörnbach
27.03.2017 Carolina Amelia Pérez Taboada, Schweitenkirchen,

29.03.2017 Michael Wintermayr, Aresing

Im März wurden im Standesamt Pfaffenhofen 18 Eheschließungen beurkundet. Davon wurden 15 Paare im Rathaus Pfaffenhofen getraut, zwei Ehen wurden in Ilmünster geschlossen und ein Paar heiratete in Hohenwart. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

03.03.2017 Helmut Josef Schmid und Klaudia Weiser, geb. Scholz, Hohenwart
04.03.2017 Maximilian Ressel, Schweitenkirchen und Katharina Maria Roßner, Pfaffenhofen
16.03.2017 Konrad Mayer, Pfaffenhofen, und Nadine Weber, Reichertshofen
28.03.2017 Jieqing Shi und Chanchan Chen, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im März 37 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/10135

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

12. März Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag – pafunddu.de/9859
Ausgezeichnet! – pafunddu.de/9913
Anstelle der Bahn: Stadt sorgt für schöneren Empfangsbereich am Bahnhof – pafunddu.de/10004
Osman Ferizi führt weiter den Albanisch-Deutschen Kulturverein Sali Çekaj – pafunddu.de/9903
Halbseitige Sperrung der Kellerstraße im Bereich des Kreisverkehrs ab 16. März 2017 – pafunddu.de/9925
Rotaract Club Hallertau spendet 1.200 Euro für Kinderschaukel – pafunddu.de/9941
Nutzen und Wert der Gartenschau für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/9884
Bürgermeister Thomas Herker: „Wenn es Euch nicht gäbe, müsste man Euch erfinden!“ – pafunddu.de/10003

Die aktivsten Organisationen im März

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34
Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen pafunddu.de/profile/104
Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – pafunddu.de/profile/39
Stadtjugendpflege Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/profile/42
Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

MTV SCHWIMMABTEILUNG

MTV-Schwimmabteilung ist zertifizierte Schwimmschule

Immer mehr Grundschul Kinder können nicht oder nicht richtig schwimmen. Damit Deutschland nicht zu einem Land der Nichtschwimmer verkommt, haben sechs Landesverbände des Deutschen Schwimmverbandes, darunter auch der Bayerische Schwimmverband (BSV), das gemeinsame Ausbildungszertifikat „SchwimmGut zertifizierte Schwimmschule“ ins Leben gerufen.



MTV-Abteilungsleiter Norbert Höschel freut sich über das Zertifikat.

Diese Auszeichnung erhielt die Schwimmabteilung des MTV Pfaffenhofen als dritter Verein in Bayern. „Dieses Zertifikat bekommen Vereine, die bestimmte Anforderungen in der Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen erfüllen“, erklärt MTV-Abteilungsleiter Norbert Höschel. Und weiter: „Für uns ist hierbei aber vor allem der Weg das Ziel. Wir zeigen damit, dass unsere Ausbildungswege vom Erlernen des Schwimmens bis hin zu Wettkämpfen gut abgestimmt sind.“

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Schwimmschule von Sabine Möbius, die als Partner des MTV Kurse für Schwimmanfänger anbietet und dafür sorgt, dass Nichtschwimmer sich ans Wasser gewöhnen.

Das Zertifikat ist bundesweit aufgezogen und für zwei Jahre gültig. Eine Plakette, die den MTV Pfaffenhofen als zertifizierte Schwimmschule ausweist, hängt nun im Eingangsbereich des Realschulbads. pafunddu.de/10018

MTV-TISCHTENNISABTEILUNG

Erfolgreiche Tischtennis-Saison

Auf eine äußerst erfolgreiche Saison kann die Tischtennisabteilung des MTV 1862 Pfaffenhofen zurückblicken. Mit zwei Meisterschaften, eine bei den Herren, eine bei der Jugend, feierten die „achtzehn62er“ tolle Erfolge und blicken optimistisch in die Zukunft.

Bei den Herren sorgte die vierte Mannschaft für die positivsten Schlagzeilen. Lag die Mannschaft von Kapitän Heinz Wohlers nach der Vorrunde noch auf Rang drei in der 3. Kreisliga, schob man sich dank einer starken Rückrunde auf den 1. Platz. Ähnlich glücklich sind auch die Spieler der ersten Jugendmannschaft. Ohne Punktverlust in der



Jugend I: Dominik Schmid, Marc Rieger, Miriam Lob, Lisa Bouwmans (von links)

Rückrunde schob sich der Nachwuchs der Tischtennisabteilung ebenfalls von Platz drei auf den ersten Rang in der 1. Kreisliga und darf sich nun Meister nennen. Positiv präsentierte sich zudem die erste Herrenmannschaft in der Oberbayerliga. Angetreten, den Klassenerhalt zu sichern, kann sich das Team von Mannschaftsführer und Abteilungsleiter Frank Edunjobi mindestens über den fünften Tabellenplatz am Ende der Saison freuen. Die zweite Mannschaft musste dagegen bis zuletzt um den Klassenerhalt in der 3. Bezirksliga bangen. Erst mit einem 9:7-Heimsieg am letzten Spieltag gegen den Tabellenvierten SC Lenting konnte die Truppe von Jochen Maurer aufatmen und den rettenden siebten Platz ergattern.

Während sich die Jugendmannschaften zwei und drei weiterhin sehr gut entwickeln und jeweils im oberen Tabellendrittel die Saison in der 2. bzw. 3. Kreisliga abschließen konnten, agierten die dritte (7.) und fünfte Herrenmannschaft (8.) leider eher glücklos.

Weitere Informationen findet man unter www.achtzehn62.de.

pafunddu.de/10158

PFARRGEMEINDERAT DER KATHOLISCHEN STADTPFARREI

Aufbruchstimmung in der Pfarrei



Zu einem Klausurwochenende traf sich der Pfarrgemeinderat der katholischen Stadtpfarrei mit seinen Ehren- und Hauptamtlichen (vorne rechts die Referentin Gertrud Brem).

Nach dem turbulenten Jahr 2016 in der katholischen Stadtpfarrei und der Ankunft des neuen Stadtpfarrers Albert Miorin ging das gewählte Verantwortlichengremium des Pfarrgemeinderates gemeinsam mit den hauptamtlich Angestellten auf ein Klausurwochenende. Unter Leitung von Gertrud Brem, der ehemaligen Diözesanreferentin für Gemeindeberatung und -entwicklung, betrieb man eine konkrete Standortbestimmung der Seelsorge in der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und erarbeitete erste praktische Konsequenzen. In kritischen und offenen Rundgesprächen über Angebote der Pfarrei wurde

Bewährtes und Zukunftsträchtiges sortiert.

Bevor man aber neue Projekte angehen will, war man sich einig, zuerst einmal das noch offene Projekt „neue Homepage“ vorantreiben und unterstützen zu wollen. Wenn alles wie geplant verläuft, soll die neue Homepage der Pfarrei im Herbst ins Netz gestellt werden.

Sowohl die fachkompetente Begleitung durch die Referentin wie die gute Stimmung ließ alle in der berechtigten Hoffnung auseinandergelassen, dass in Zukunft eine erfolgsversprechende, gute pastorale Arbeit in der Gemeinde geleistet werden kann. pafunddu.de/10072

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS: FREIWILLIGE FEUERWEHR



Das Sportjahr 2017 startete mit einem Paukenschlag für die Sportler der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen. Radio Gong suchte den „Gong 96.3 Turmlauf-Hero 2017“ und da galt es den Münchener Olympiaturm mit seinen 192 Metern zu erklimmen. In voller Feuerwehr-Schutzausrüstung und unter Atemschutz ging es sage und schreibe 1.230 Stufen hinauf. Nach nur 14:17 Minuten konnte Ralph Kinhackl die Aussicht genießen und belegt damit in der Wertung der Feuerwehrsportler den 2. Platz. Andreas Jüsche konnte sich mit 15:39 Minuten Platz 3 sichern. pafunddu.de/10015

BLSV SPORTKREIS PFAFFENHOFEN

Lena Kramm erhält den Sportpreis des Landrats

Der Sportpreis des Landrats ging auf Vorschlag der Sportkommission in diesem Jahr an Lena Kramm aus Pfaffenhofen. Die 19-jährige Tischtennisspielerin, die für den MTV Pfaffenhofen und den BSV (Behindertensportverein) München startet, erreicht schon seit Jahren vordere Plätze bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Sie wurde 2016 Deutsche Meisterin und startete bei den Paralympics in Rio de Janeiro. Dort belegte sie den 7. Platz im Einzel und den 5. Platz im Doppel.

pafunddu.de/10151



Lena Kramm mit Landrat-Stellvertreter Anton Westner (links) und Florian Weiß, Vorsitzender der Sportkommission

STÄDTISCHES FREIBAD

Bald geht's ins Freibad

Die neue Badesaison im Pfaffenhofener Freibad beginnt voraussichtlich am 5. Mai. Die Vorbereitungen dafür sind längst in vollem Gange und auch für zwei besondere Veranstaltungen laufen bereits die Planungen: So soll die Pool-Party, die im vergangenen Jahr vor allem bei Familien mit Kindern und bei Jugendlichen viel Anklang fand, auch heuer stattfinden. Außerdem will die Wasserwacht zum Nachtschwimmen einladen.

Saisonbadekarten gibt es bis Anfang Mai bei der Stadtverwaltung (Sigleck, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock) zu folgenden Zeiten: Montag 8 bis 13 und 13.30 bis 16 Uhr, Dienstag/Mittwoch 8 bis 13 Uhr, Donnerstag 8 bis 13

und 13.30 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr. Ab der Freibadöffnung gibt es die Karten an der Freibadkasse.

Die Preise bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ermäßigungen gibt es für Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte sowie im Rahmen des Sozialrabatts der Stadt Pfaffenhofen für Bürger mit geringem Einkommen (siehe www.pfaffenhofen.de/sozialrabatte).

Im Freibad gibt es neben den allgemeinen Umkleiden auch abschließbare Badekabinen, die man für 70 Euro pro Saison mieten kann. Informationen dazu erhält man bei der Stadtverwaltung oder nach Saisonbeginn an der Freibadkasse.

pafunddu.de/10163

STADTWERKE

Kundenansturm auf preiswerten Ökostrom

Hochbetrieb im Kundencenter der Stadtwerke Pfaffenhofen – der Grund: Viele Mitbewerber des Kommunalunternehmens haben ihre Preise für Strom deutlich erhöht. Zahlreiche Bürger machen deswegen jetzt Gebrauch von ihrem außerordentlichen Kündigungsrecht zum 1. Mai 2017 und wechseln zu den Stadtwerken. Im Kundencenter finden die Menschen für den Lieferantenwechsel direkte Ansprechpartner, die sie persönlich betreuen.

Nicht nur die Preiserhöhung der Konkurrenz ist ein guter Grund für einen Wechsel: Die Stadtwerke verkaufen keinen Strom aus Atom- oder Kohleproduktion. Als Kunde der Stadtwerke kann man zudem auch direkt zum Gelingen der Energiewende beitragen. Das Produkt bavariastrom® im Portfolio des Kommunalunternehmens bietet Strom, den Bürgerenergiegenossenschaften in ganz Bayern aus Sonne, Wind und Wasser produzieren.

pafunddu.de/10051

KLIMASCHUTZINITIATIVE

Glasflaschen statt Plastik!

Die Arbeitsgruppe zur Regionalen Kooperation Klima- und Ressourcenschutz hat eine Aktion zur Vermeidung von Plastik gestartet. Dahinter stecken die kommunalen Klimaschutzbeauftragten der Region. Im folgenden Beitrag geht es um Vor- und Nachteile von Plastik- und Glasflaschen.

Beim Kauf von Wasser in Flaschen hat man die Wahl zwischen Einweg-, Mehrweg-, Glas- oder Plastik. Dabei spielt neben dem persönlichen Geschmack und der Muskelkraft auch die Bereitschaft zum Umweltschutz eine wichtige Rolle.

In der Ökobilanz landen die Einwegflaschen weit hinter den Mehrwegflaschen. Das liegt daran, dass die Ökobilanz den kompletten Lebensweg und die Verpackung selbst betrachtet: Rohstoffgewinnung, Produktion, Transport und Entsorgung. Einweg-Plastikflaschen bestehen aus Neumaterial, für dessen Herstellung Rohöl eingesetzt wird. Das belastet das Klima und verbraucht begrenzt vorhandene Ressourcen. Außerdem entsteht so immer mehr Müll, da die Flaschen innerhalb kürzester Zeit weggeworfen werden.

Der Mehrweg-Prozess stellt einen geschlossenen Kreislauf dar: Hierbei

werden die verbrauchten Plastikflaschen in den Kreislauf zurückgeführt und so gut es geht recycelt. Dieser Prozess findet zwischen Verbraucher, Einzelhandel, Großhandel und dem Getränkehersteller statt. Besser ist es jedoch, erst gar keine Plastikflaschen zu kaufen, sondern entweder auf Glasflaschen zurückzugreifen oder das Wasser aus der Leitung zu trinken.

Auf der Negativseite der Plastikflasche steht, dass es 450 Jahre dauert, bis sie zerfällt. Und sie enthält viele Weichmacher, die sich mit der Zeit aus dem dünnen Plastik herauslösen und die wir in unseren Körper aufnehmen.

Glasflaschen sind eine echte Alternative zu Plastikflaschen. Glas besteht aus Sand, Kalk und Soda. Es wird bei 1.500 Grad geschmolzen, was sämtliche Bakterien und Schadstoffe abtötet. Eine Mehrwegflasche aus Glas wird bis zu 50 mal neu befüllt, bevor sie eingeschmolzen wird. Dabei werden 100 Prozent des Rohstoffes immer wieder verwertet. Aus Altglas kann so immer wieder neues Glas gewonnen werden. Und: Auch zum Mitnehmen gibt es mittlerweile geeignete Glasflaschen mit Schnappverschluss und schönen Motiven.

pafunddu.de/10046

STADTJUGENDPFLEGE

Packende Partien im Atlantis

Die Spannung im Billardraum des Jugendzentrums Atlantis an der Ingolstädter Straße war fast mit Händen zu greifen. Nach fünfstündigem Turnier und zahlreichen nervenaufreibenden und teils überraschenden Partien standen sich verdienstermaßen die beiden jugendlichen JUZ-Besucher Ahmet und Hamuda im Finale gegenüber. Hamuda entschied das packende Finale knapp mit 2:1 Spielen für sich und konnte den Siegerpokal des ersten Atlantis-Billard-Turniers seit Wiedereröffnung in die Höhe recken.

Eingeladen zum Turnier hatten Helmut Prexl vom BSV Pfaffenhofen und Matthias Stadler von der Stadtjugendpflege. Im Vorfeld hatte Prexl, der zehnfache bayerischer Meister in verschiedenen Billard-Disziplinen und einmal Dritter bei der Deutschen Meisterschaft war, zu zwei Trainingseinheiten ins Jugendzentrum Atlantis beim Eisstadion geladen. Zusammen mit interessierten JUZ-Besuchern wur-



16 Jugendzentrums-Besucher maßen sich beim Billard-Turnier im Atlantis.

den die Spielregeln für das im Turnier gespielte „9-Ball“ und viele Tricks und Tipps besprochen und ausprobiert.

Die 16 zuerst angemeldeten JUZ-Besucher spielten um Ehre, T-Shirts, Pokale und kleine Geldpreise. Das Spielsystem erwies sich als sehr ausgeklügelt und bis zum Finale blieb das Turnier sehr spannend. Auch in nächster Zeit wird es weitere Turniere und Aktionen im JUZ Atlantis geben, das Dienstag bis Samstag jeweils von 16 bis 21 Uhr für Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren geöffnet ist.

pafunddu.de/10020

TRACHTENVEREIN ILMTALER

Trachtenverein erhält Heimatpreis Oberbayern

Der Gebirgs- und Volkstrachtenverein „Ilmtaler“ Pfaffenhofen hat den „Heimatpreis Oberbayern“ für besondere Verdienste um Kultur, Heimat und Brauchtum erhalten. Dieser Preis ging auch an Organisationen aus sieben weiteren Gegenden Oberbayerns. Die

Ilmtaler sind der erste Verein, der diese Auszeichnung unter den Trachtlern Bayerns entgegennehmen konnte.

Die „Ilmtaler“ stehen für Tracht und Brauchtum mit viel Idealismus und Leidenschaft und leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der bayerischen

Kultur. Der 1926 von Mitgliedern des damaligen Theatervereins „Gmütlichkeit Pfaffenhofen“ gegründete Verein trägt neben der Miesbacher Tracht inzwischen auch die Holledauer Volkstracht. Markenzeichen des Vereins sind zudem lebendiges und gelebtes Brauchtum sowie Geselligkeit, Schuhplattler und Volkstänze. Auch das Brauchtum im Jahreslauf wird an junge Leute weitergegeben. Altes Handwerk wird durch das Fertigen von Miedern, Riegelhauben und Klosterarbeiten belebt. Auch Nicht-Trachtler erhalten bei den Ilmталern Auskünfte über alle Fragen rund um das bodenständige „G'wand“.

Der Trachtenverein feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen. Zum Festakt am 18. Juni und zum großen Donaugaufest, das der Verein nach Pfaffenhofen geholt hat, ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

pafunddu.de/10178



Die Ilmtaler erhielten den Heimatpreis Oberbayern von Markus Söder überreicht.

INTERNATIONALER KULTURVEREIN

Wertvolle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Interkulturelle und interreligiöse Arbeit sowie Integration hat sich der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen seit seiner Gründung im Jahr 2009 auf seine Fahnen geschrieben. Er versteht sich als Interessenvertretung der hier lebenden Migranten und leistet seit fünf Jahren mit seinem AK Asyl und vielen ehrenamtlichen Asylhelfern wertvolle Flüchtlingsarbeit. Mit dem Abebben der Flüchtlingswelle will der Verein sein Augenmerk künftig wieder verstärkt auf Migranten legen, „weil aus Asylbewerbern ja auch wieder Bürger der Stadt werden“, wie der Vorsitzende Sepp Steinbüchler in der Mitgliederversammlung erklärte.

Bei den Neuwahlen wurde Sepp Steinbüchler einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Bei den Stellvertretern gibt es aber zwei neue Gesichter: Nachdem Hans-Günter Gessler und Manfred Büttner nicht mehr kandidiert hatten, wurden Jasmina Naguib Agha und Temel Can neu in den Vorstand gewählt. Die drei weiteren bisherigen Stellvertreter Marita Emrich, Monika Schratt und Ardian Ndreka wurden wiedergewählt und bleiben dem Vorstand erhalten, ebenso wie der Integrationsbeauftragte der Stadt Pfaffenhofen,



Der Vorstand des Internationalen Kulturvereins (v. l.): Ardian Ndreka, Monika Schratt, Temel Can, Jasmina Naguib Agha, Reinhard Haiplik, Marita Emrich, Sepp Steinbüchler

Reinhard Haiplik, der dem Gremium kraft Amtes angehört. Als Kassenprüferinnen stellten sich wieder Renate Popp und Maria Yu zur Verfügung. Ein herzlicher Dank für ihr großes Engagement ging an Hans-Günter Gessler und Manfred Büttner, die beide dem Vorstand seit 2009 angehört hatten.

Vor den Wahlen gaben Steinbüchler und seine Vorstandskollegen einen umfassenden Tätigkeits- und Kassenbericht. Ein Schwerpunkt lag auf der Flüchtlingsarbeit, da ab dem Herbst 2015 Hunderte von Asylbewerbern kamen und im AK Asyl und zeitweise auch im AK Asyl-Erstaufnahme jeweils über 100 Ehrenamtliche aktiv waren. Steinbüchler richtete ein großes Dankeschön an alle Asylhelfer und wies auf die Anlaufstelle an der Rot-Kreuz-

Straße hin, in der die AK-Leiterin Gabi Dettke montags zwischen 9 und 11 Uhr Sprechzeiten für Asylhelfer und Asylbewerber anbietet.

Der Internationale Kulturverein will sich am Programm der Gartenschau beteiligen, und zwar werden am 2. und 30. Juni sowie 15. Juli und 18. August Märchen aus jeweils zwei Ländern erzählt. Geplant sind türkische, kroatische, koreanische, spanische, deutsche, englische und italienische Geschichten für Kinder und Erwachsene. Außerdem wird es am „Baum der Religionen“ im Bürgerpark am 27. Juni um 18 Uhr ein Friedensgebet geben, an dem sich verschiedene Kirchen und Religionsgemeinschaften beteiligen und der Gospelchor „Voices of Joy“ mitwirkt.

pafunddu.de/10074,10075

MTV-FAUSTBALLABTEILUNG

Exotische Sportart



Szene aus dem Hallentraining

Eine kleine, aber feine Abteilung stellen die Faustballer beim MTV 1862 Pfaffenhofen dar. Diese Sportart ist weniger verbreitet als Tennis oder Handball, aber trotzdem treffen sich die Mitglieder der MTV-Faustballabteilung regelmäßig bei trockener Witterung jeden Montag um 18 Uhr auf dem Rasenfeld am Waldspielplatz in Hettenhausen. Es werden Balltechniken und Spielzüge trainiert sowie spannende Trainingsspiele durchgeführt. Körperliche und geistige Bewegung stehen ebenso wie Spaß und Freude auf dem Programm.

Frauen und Männer jeden Alters sind gern zu einem unverbindlichen Probetraining eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und Sportkleidung sowie Spaß an sportlicher Betätigung. Nach den Trainings- und Spieleinheiten rundet die eine oder andere gesellige Runde den Trainingsabend ab.

Beim Faustball spielen zwei Mannschaften mit je fünf Spielerinnen bzw. Spielern gegeneinander. Der Ball wird mit den Armen oder Fäusten über ein zwei Meter hohes Netz gespielt und darf den Boden höchstens einmal berühren.

Am 1. Mai nehmen die MTV-Faustballer am Kreisklassen-Turnier in Veitsbrunn teil. Zudem gibt es gemeinsame Trainingseinheiten mit Faustballern aus dem Raum Ingolstadt.

Wer diese besondere Sportart beim MTV Pfaffenhofen kennenlernen will, ist herzlich eingeladen. Ansprechpartner ist Abteilungsleiter Manfred Kneidl, Tel. 08441 76372 oder m.kneidl@online.de.

pafunddu.de/10085

„Kunststücke 17“ der Realschule und „Kleine Stadteingriffe“

Eine breite Vielfalt verschiedenster Techniken und Themen in unterschiedlichen Formaten präsentiert die Georg-Hipp-Realschule bei ihrer Ausstellung „Kunststücke 17“ Anfang Mai in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung. Eine bunte Mischung aus abstrakt freien, akribisch genauen und phantasievoll einfallsreichen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der 5. bis 10. Jahrgangsstufen erwartet dabei die Besucher. Das Projekt „Kunststücke“ wurde 2011 ins Leben gerufen und findet alle zwei Jahre statt. Sei es beim Entwurf von Flyer und Plakat, bei der Rahmung der Bilder, beim Auf- und Abbau oder beim Gestalten der Vernissage – überall werden Schüler mit eingebunden, damit sie einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche beim Gestalten einer Ausstellung bekommen. Nicht zuletzt werden auch die Wochenend-Aufsichten von Schülern übernommen.

Mitte Mai folgt dann eine Ausstellung des Ingolstädter Konzept- und Installationskünstlers Thomas Neumaier. Er ist bekannt für seine oft humorvollen Objekte und Installationen, bei denen immer auch ein kritischer Unterton mitschwingt. In dieser Ausstellung spielt er mit den alltäglichen und ge-



Kleine Stadteingriffe

wohnten Elementen einer Stadt und lädt ein zum Nachdenken über sie. Thomas Neumaier blickt auf zahlreiche Einzelausstellungen und internationale Ausstellungsbeteiligungen zurück. In Pfaffenhofen ist er vor allem als Schöpfer des Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus am Haus der Begegnung bekannt. pafunddu.de/9501,9782

WANN UND WO

„Kunststücke 17“

Vernissage 5. Mai | 19.30

Ausstellung 6. Mai – 14. Mai

„Kleine Stadteingriffe“

Vernissage 19. Mai | 19.30

Ausstellung 20. Mai – 21. Juni

Städtische Galerie | Eintritt frei

Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,

Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Romanische Kirchen

Der Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen organisiert in Zusammenarbeit mit der KEB eine Exkursion zu verschiedenen romanischen Kirchen in der Hallertau. Unter der Leitung des ehemaligen Kreisheimatpflegers Roland Gronau führt die Fahrt voraussichtlich zu den Gotteshäusern in Griesbach, Ainau, Gasseltshausen bei Aigsbach und Münchsmünster.

pafunddu.de/9345



Die Kirche von Ainau bei Geisenfeld

WANN UND WO

13. Mai | Treffpunkt Schyren-Gymnasium | Anm. 08441 803956 | 14.00

Konzert der Liedertafel



Das Frühjahrskonzert der Liedertafel Pfaffenhofen steht unter dem Motto „Die goldenen Zwanziger“. Da darf man sich auf Ohrwürmer wie „O Donna Clara“ oder den „kleinen grünen Kaktus“ freuen. Zudem hat der Chor sich Gäste eingeladen, die das Thema des Abends aufs Beste mit bedienen: das Ensemble „Kokett“ und die „Tiny Bubbles Jazzband“ (Foto). pafunddu.de/9944

WANN UND WO

13. Mai | Aula Schyren-Gymnasium 12 € | 19.30

„Kein Alkohol unterwegs!“

Wer mit Alkohol im Blut unterwegs ist, kann sich selbst schaden und gefährdet andere. Die bundesweite Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ vom 13. bis 21. Mai widmet sich daher dem Schwerpunktthema „Kein Alkohol unterwegs!“

Die psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle des prop.e.V. in Pfaffenhofen beteiligt sich an der Aktionswoche mit einem Informationsabend zum Thema „Medizinisch-Psychologische-Untersuchung“ (MPU) am 16. Mai um 18.30 Uhr. Außerdem werden Mitarbeiter der Suchtberatungsstelle und andere Institutionen am Dienstag-

vormittag, 16. Mai auf dem Pfaffenhofer Wochenmarkt über das Thema Alkohol informieren.

Organisatorin der Aktionswoche Alkohol ist die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS). Bereits zum sechsten Mal setzt sie mit dieser Präventionskampagne auf breites bürgerschaftliches Engagement. Weitere Informationen gibt es unter www.aktionswoche-alkohol.de. pafunddu.de/10034

WANN UND WO

16. Mai | Prop.e.V. – psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Münchener Vormarkt 10 | 18.30

Dult und offene Geschäfte

Zur Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 7. Mai ein. Über 80 Händler werden ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen,



sodass sich ab 10 Uhr ein Bummel über die Dult lohnt. Ab 13 Uhr laden dann auch die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel Kulinarisches, Süßes und Deftiges zur Dult dazu. Außerdem gibt es das beliebte Kinderkarussell, ein Bungee-Trampolin und Kutschfahrten durch die Innenstadt. Damit die Besucher der Dult ungestört durch die Stadt spazieren können, wird der Verkehr aus dem Zentrum verbannt. Rund um die Innenstadt gibt es viele Parkplätze, die sonntags kostenlos genutzt werden können und von denen der Hauptplatz schnell zu Fuß zu erreichen ist. pafunddu.de/9455

WANN UND WO

7. Mai | Dult 10.00 – 18.00
offene Geschäfte 13.00 – 18.00

Fundsachen-Versteigerung

Schnäppchenjäger aufgepasst! Während der Maidult am Sonntag, 7. Mai, können vor dem Rathaus Fundsachen – und zwar vor allem Fahrräder – ersteigert werden. Bürgermeister Thomas Herker übernimmt den Part des Auktionators und beginnt ab 14 Uhr mit der Versteigerung.

Alle Gegenstände befinden sich seit über sechs Monaten im Fundamt der Stadtverwaltung und wurden vom Finder nicht beansprucht. Ab 13.30 Uhr können die Fundsachen inspiziert und eine Vorauswahl getroffen werden.

Die Fundsachen werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich befinden. Für offene oder versteckte Mängel kann von der Stadt Pfaffenhofen keine Gewähr oder Haftung übernommen werden.

Der Erlös der Versteigerung fließt in die Stadtkasse. Sollte es am 7. Mai stark regnen, fällt die Versteigerung aus. pafunddu.de/10082



WANN UND WO

7. Mai | Vor dem Rathaus | 14.00

Alexander Wienand Trio: Junger Jazz in der Künstlerwerkstatt



„Musik mit griffigen Themen und zupackenden Rhythmen, die eingängig, aber auch anspruchsvoll ist. Musik, die auch anstecken und sehr mitreißen kann ...“ Mit diesen Worten beschreibt Roland Spiegel in seiner BR-Klassik-Sendung „Jazztime“ die Musik des mehrfach preisgekrönten Alexander Wienand Trios. Weiter ist da die Rede von „fesselnden Momentaufnahmen, in denen Stimmungen aufgebaut und erweitert werden“.

Alexander Wienand (Piano), Felix Himmler (Bass) und Tobias Schirmer (Schlagzeug) spannen improvisie-

rend den Bogen vom ruhigen Ohrwurm-Song zu hingebungsvollen Soli-Explosionen. Reizvoller Kammerjazz von heute, der auch mal kurz Kopfnicken darf, bevor es in schräge odd-meter-grooves geht. Dabei bleibt auch Platz für die leisen, nachdenklichen Töne: Jazz, der die abendländische Tradition längst verinnerlicht hat.

pafunddu.de/9825

WANN UND WO?

20. Mai | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

Graffiti an der Unterführung



Am 6. und 7. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr, veranstaltet die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen einen Graffiti-Workshop an der Fußgängerunterführung, die unter der Umgehungsstraße in Richtung Ilmtalklinik verläuft.

Acht Interessierte ab 13 Jahren führt Workshop-Leiter Andreas Dill in Theorie und Praxis der Graffiti-Kunst ein. Der Pfaffenhofener Sprayer beschäftigt sich seit über einem Jahrzehnt mit der Graffitikultur und ist auf zahlreichen legalen Wänden in Pfaffenhofen mit seinen Arbeiten präsent. Beim Graffiti-Projekt „Be Inspired“ ist er neben Sebastian Daschner eine der treibenden ehrenamtlichen Kräfte. Das Projekt stellt legale Wände im Stadtgebiet zur Ausübung der Graffiti-Kunst zur Verfügung. Im Workshop sollen auch die

Nachwuchsstars der Pfaffenhofener Graffitzszenen die Möglichkeit haben in den Austausch mit Andreas Dill und Graffiti-Neulingen zu treten.

In dem zweitägigen Workshop wird zuerst eine Skizze nach den eigenen Vorstellungen erstellt und Theoretisches besprochen. Steht der Entwurf, berät Andreas Dill bei der Farbauswahl und zeigt die Handhabung der Spraydosen. Danach können die Teilnehmer die skizzierte Idee großformatig umsetzen. Hintergrundfarben und Spraydosen werden gestellt. Papier und Stifte für Skizzen sowie witterungsangepasste Kleidung, die mit Farbe beschmiert werden darf, und ausreichende Verpflegung müssen mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter <http://beinspired.stadtjugendpflege.de/>

pafunddu.de/9660

WANN UND WO

6./7. Mai | Anm. bis 28. April unter 0173 7159651 | 25 € | Krankenhausunterführung | 10.00 – 17.00

Die Wasserwacht lädt ein zum großen Entenrennen auf der Ilm



Die gelben Badeenten sind nummeriert, der Loskasten bestens gefüllt und die Schwimmstrecke von der Arlmühle auf dem Gelände der Gartenschau bis zum Freibad ist festgelegt.

Die Wasserwacht Pfaffenhofen freut sich auf das große Entenrennen am Donnerstag, 25. Mai, dem Feiertag „Christi Himmelfahrt“. Dazu laden der Vorsitzende Hans Postel und seine Mitstreiter alle großen und kleinen Pfaffenhofener recht herzlich ein. Die Lose

für eine nummerierte Ente kosten drei Euro pro Stück und können bis zum 20. Mai bei zahlreichen Gelegenheiten erworben werden, z. B. auf dem Pfaffenhofener Wochenmarkt oder an zwei Vorverkaufsstellen (Friseurboutique Gerlinde und Schreibwaren Prechter).

Für erfahrene Wasserwachtler ist das große Entenrennen eine liebe gewordene Tradition, die sie gerne wiederaufleben lassen. Schon früher hatten die Pfaffenhofener großen Spaß daran, dem Sieg „ihrer“ Badeente entgegenzufiebern. Auch in diesem Jahr winken den Teilnehmern wieder über 80 Preise und jede Menge Spannung.

Der Startschuss für das Entenrennen fällt am 25. Mai um 14 Uhr an der Arlmühle im Bürgerpark. Die Siegerehrung findet schließlich am Freibad statt.

pafunddu.de/10058

WANN UND WO

25. Mai | Arlmühle | 14.00

Musikschule lädt ein



Die Städtische Musikschule präsentiert sich an ihrem Tag der offenen Tür am Samstag, 27. Mai, ab 10.30 Uhr im Haus der Begegnung mit verschiedenen Aktionen und einem Schnupperangebot für alle Interessierten. Dabei haben Erwachsene ebenso wie Jugendliche und Kinder die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Auch Informationen über das komplette Angebot der Musikschule sind zu haben und Anmeldungen fürs nächste Schuljahr sind bereits möglich.

Zum Auftakt des Tages der offenen Tür geben die Bläserklassen sowie Formationen der Stadtkapelle schon ab 9.30 Uhr ein Standkonzert vor dem Haus der Begegnung.

pafunddu.de/9523

WANN UND WO

27. Mai | Haus der Begegnung | 9.30

Kunst-Ausleihe in der Artothek

Kunst für alle – unter dieser Devise hat die Stadt Pfaffenhofen vor drei Jahren die Artothek eröffnet. Wie es in einer Bibliothek Bücher zum Ausleihen gibt, kann man in der Artothek Kunstwerke ausleihen und für drei Monate mit heim nehmen.

Die Stadt kauft seit den 50er-Jahren Kunstwerke regionaler Künstler an. In den Beständen befinden sich ca. 400 Arbeiten unterschiedlichster Künstler, Techniken und Stilrichtungen – ein Querschnitt der Pfaffenhofener Kunstgeschichte. Mit der Artothek macht die Stadt große Teile ihrer Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. Ausleihen kann man u. a. Bilder von Sigi Braun, Angelika Benecke, Dieter Eckert, Nikolaus Hipp, Norbert Käs, Herbert Klee.

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (außer Feiertage). Vor Ort kann man Bilder auswählen oder den Katalog mit dem gesamten Bestand durchsehen. Die Leihgebühr für drei Monate beträgt pro Kunstwerk 10 Euro (ermäßigt 7 Euro).

pafunddu.de/10161

WANN UND WO

4. Mai (jeden 1. Donnerstag im Monat) | Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. MAI

Alt-und-Jung-Basteln zum Muttertag
Seniorenbüro, Hobbyraum | 5 € | Anm. 08441 87920 | 14.30

3. MAI

vhs-Vortrag: „Das isst mein Baby im ersten Jahr“
Amt für Landwirtschaft | gebührenfrei
Anm. 08441 490480 | 9.30 – 11.00

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Hospizverein: „Café Lebensmut“
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

4. MAI

KEB: Studienfahrt zur Villa Stuck
Abfahrt Hirschberger Wiese | 30 €
Anm. 08441 6815 | 13.45

Artothek-Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00
(s. S. 15)

5. MAI

Vernissage zur Ausstellung der Realschule „Kunststücke 17“
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 14)

6. MAI

Stadtführung: Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

7. MAI

Kirchenmusikalisches Jubiläum
Kreuzkirche | 10.00

Dult und verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt | Dult 10.00 – 18.00
offene Geschäfte 13.00 – 18.00
(s. S. 14)

Fundsachen-Versteigerung

Vor dem Rathaus | 14.00
(s. S. 14)

Gemeinsam Singen: A-cappella-Singkreis

Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg
18.00

8. MAI

Sütterlin für Anfänger – Stufe 2
Anbau Spitalkirche | 1 € | Anm. 08441 803956 | 18.30

10. MAI

vhs-Vortrag: „Das isst mein Baby im ersten Jahr“
Amt für Landwirtschaft | gebührenfrei
Anm. 08441 490480 | 9.30 – 11.00

Kegeln und Stammtisch
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

13. MAI

Musikalische Stadtführungen
Vor dem Rathaus | kostenlos | 10.00 und 10.30

Exkursion zu romanischen Kirchen
Abfahrt Schyren-Gymnasium | Anm. 08441 803956 | 14.00
(s. S. 14)

Frühjahrskonzert der Liedertafel
Aula Schyren-Gymnasium | 12 €
19.30
(s. S. 14)

14. MAI

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

16. MAI

Bayerischer Volkstanz
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Infoabend „Kein Alkohol unterwegs“
Beratungsstelle Prop e. V., Münchener Vormarkt 10 | 18.30 – 20.00
(s. S. 14)

Taizéabend – Offener Oasenabend
Kath. Pfarrheim | 19.30

17. MAI

vhs-Diavortrag: „Tschernobyl – 30 Jahre danach“
Rentamtsaal im Landratsamt | 6 €
Anm. 08441 490480 | 18.00 – 20.00

Vortrag der Alzheimer-Gesellschaft: „Wenn die Nacht zum Tag wird“
Neues BRK-Gebäude, Michael-Weingartner-Str. 9 | 19.00

18. MAI

Außersprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 1
Anm. 0841 22050760 | 9.00

19. MAI

Vernissage „Kleine Stadteingriffe“ von Thomas Neumaier
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 14)

20. MAI

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Computer-Werkstatt
Bürgernetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4
14.00 – 16.00

Alexander Wienand Trio
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)
(s. S. 15)

25. MAI

Entenrennen der Wasserwacht
Armlühle | 14.00
(s. S. 15)

Vernissage HiPP-Ausstellung „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“
Rathaus | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 5)

26. MAI

Vernissage „Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik“ und Konzert von „Organ Explosion“
Kunsthalle | Eintritt frei | 19.00
(s. S. 5)

27. MAI

Tag der offenen Tür der Musikschule
Haus der Begegnung | 9.30
(s. S. 15)

Sommer in der Stadt – Ensembles der Musikschule spielen auf
Vor dem Rathaus | 10.00 – 12.00

Vernissage FLORAL – Klassische Moderne und Gegenwartskunst
Galerie ars videndi, Hohenwarter Str. 71 | Eintritt frei | 17.00
(s. S. 5)

28. MAI

Großer Flohmarkt
Kaufland Eberstetten | 6.00 – 14.00

Seniorenbüro: Sonntagswanderung
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.30

29. MAI

Montagskonzert der Musikschule
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

31. MAI

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

MITTWOCHS-VORLESESTUNDEN:

3./10./17./24./31. MAI
Vorlesezeit für Kinder
Stadtbücherei im Haus der Begegnung
15.30

GRAFFITI:

6./7. MAI
Graffiti-Workshop „Be inspired“
Krankenhaus-Unterführung | Anm. 0173 7159651 (bis 28.4.) | 10.00 – 17.00
(s. S. 15)

GARTENSCHAU:
24. MAI – 20. AUGUST

Regionale Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Iilm 2017“
Gartenschauelände | 9.00 – 19.00
(s. S. 7)

KULTURSOMMER:

26. MAI – 20. AUGUST
Veranstaltungsreihe mit viel Musik, Kunst und Literatur
(s. S. 5)

KINDERKULTURTAGE:

27./28. MAI
Kinderkulturtage
Innenstadt | kostenlos | 14.00 – 17.00
(s. S. 5)

AUSSTELLUNGEN:

6. MAI – 14. MAI
Realschule: „Kunststücke 17“
Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00
(s. S. 14)

20. MAI – 21. JUNI

Thomas Neumaier: „Kleine Stadteingriffe“
Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00
(s. S. 14)

26. MAI – 25. JUNI

HiPP-Ausstellung „Lebendige Vielfalt – von der Natur lernen“
Rathaus | Eintritt frei | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi 8.00 – 12.00, Do/Fr 8.00 – 18.00, Sa/So 14.00 – 18.00
(s. S. 5)

27. MAI – 20. AUGUST

„Ladder to Heaven. Zeitgenössische Originalgrafik“
Kunsthalle, Ambergerweg 2 | Eintritt frei | täglich 11.00 – 18.00
(s. S. 5)

28. MAI – 20. AUGUST

FLORAL – Klassische Moderne und Gegenwartskunst
Galerie ars videndi, Hohenwarter Str. 71 | Eintritt frei | täglich 14.00 – 18.30
(s. S. 5)

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 24. Mai 2017. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juni 2017 bis spätestens 1. Mai in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.